

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Nr. 34.

Dresden, Mittwoch den 11. Februar 1914.

25. Jahrg.

Abonnementpreis mit der tagl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und Jugend einschließlich Einzelheften monatlich 80 Pf. ...

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 26261. ...

Druckerei: Wettinerplatz 10. Tel. 26261. ...

Die Wahl in Jerichow.
Das Ergebnis der Reichstagswahlwahl in Jerichow, die ...

So ist dies als ein erfreulicher Erfolg der damaligen Aktion der Sozialdemokratie zu bezeichnen. ...

Der Geleitentwurf bringt folgende Abänderungen des jetzigen Gesetzes: ...

§ 66 des Gesetzes bedroht die Entführung von der Truppe, die länger als sieben Tage dauert, mit Gefängnis oder ...

§ 70 des Gesetzes bedroht Jahnenschuß mit Gefängnis von sechs Monaten bis zu zwei Jahren ...

§ 96 des Gesetzes bedroht die Behördungsverweigerung vor verammelter Mannschaft mit Gefängnis oder ...

§ 97 bedroht den tätlichen Angriff auf einen Vorgesetzten in minder schweren Fällen mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahre ...

Endlich soll in § 138 des Militärstrafgesetzbuchs, der von leichteren Fällen von Diebstahl und Sachverletzung handelt, die Verhängung von mittleren oder strengen Arresten die verhängende Bestimmung nicht unter 14 Tagen ...

Es wird Aufgabe des Reichstags sein, den Geleitentwurf gründlich zu prüfen. ...

Seine Mitarbeit gewonnen werden. Zu diesem Zweck sah sich Ballin zu einem Präliminärvertrag genötigt. ...

Am 10. Februar 1914 wurde der Geleitentwurf in der Reichstagskammer der Abgeordneten ...

Der Reichstag hat den Geleitentwurf mit 217 gegen 177 Stimmen angenommen. ...

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat den Geleitentwurf mit 217 gegen 177 Stimmen angenommen. ...

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat den Geleitentwurf mit 217 gegen 177 Stimmen angenommen. ...

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat den Geleitentwurf mit 217 gegen 177 Stimmen angenommen. ...

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat den Geleitentwurf mit 217 gegen 177 Stimmen angenommen. ...

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat den Geleitentwurf mit 217 gegen 177 Stimmen angenommen. ...

Allerwelthändler.

Man schreibt uns:

Witten im Schiffahrtstrategie hat Herr Ballin Zeit für Verhandlungen zur Begründung einer deutschen Gesellschaft für Welthandel gefunden. ...

10:50

Ein würdiger Vorkämpfer des Habener Militärs ist in Vorbereitung. Die Kreuzzeitung hat schon längst auf die Gefahren der bevorstehenden ...

Strasburg, 10. Februar. ...

Eine Milderung im Militärstrafgesetzbuch

Das vorherige Anknüpfen geht dem Reichstagsbeschluss ein Geleitentwurf zu, der die Milderung einzelner Strafbestimmungen des Militärstrafgesetzbuchs bezweckt. ...

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat den Geleitentwurf mit 217 gegen 177 Stimmen angenommen. ...

und außerdem die bisherigen Rollen durch die Militär-... werden gebildet werden sollen.

3) Karl Abfassung — ein würdiger Operettenschlichter... Nach der Phantasieliebe bleibt jede weitere Steigerung der... Habermas Tragikomödie für ausgeschlossen; nun kriegt der zur...

Ein kaufmännischer Erfolg, denn auf politische Erfolge... legen die Herolde des Liberalismus schon lange keinen Wert... mehr und der fünfzig-Karst-Vorschlag der Militärbehörde...

Wie gelangt die militärischen Herren Deutschlands be-... weisen ein tiefgehendes Verständnis für die lockende Vorsege-

Der nickende Kronprinz.

Am Dienstag begannen die Sitzungen der Senatsver-... sammlungen des deutschen Landwirtschaftsrates. Wie bereits... berichtet, war der Kaiser, der sonst den Sitzungen des deutschen...

Der Staatssekretär des Innern, Dr. Delbrück, bezieht im... Namen der Reichsregierung den Landwirtschaftsrat, wobei er auf... die Wichtigkeit der Verhandlungen im Hinblick auf die bevorstehende...

Dann erhob sich der Janitschauer. Er führte aus:... Ich über seit 25 Jahren den Grundbesitz meines Vaters... Ich bin noch in der glücklichen Lage, meinen Besitz ohne fremde...

Der Blindenführer Herricht v. Wangen bei in Schloß... nach Eldenburg rückhaltlos an. Darüber hinaus forderte er... noch, daß die Arbeitslosen manngewisse Meliorationsarbeiten...

1. Die zunehmende Abhängigkeit der deutschen Land-... wirtschaft von ausländischen Wanderarbeitern muß wegen der... mit ihr verbundenen nationalen und wirtschaftlichen Gefahren...

3. Es ist eine dem Bedürfnis der Landwirtschaft ent-... sprechende Grundbesitzverteilung zu erreichen.

4. Die ländliche Wohlfahrtspflege ist auszubauen; ins-... besondere ist der Bau gesunder Arbeiterwohnungen durch...

5. Die elterliche Autorität ist zu stärken, besonders gegen-... über der unbedingten Ausdehnung der Freizügigkeit auf...

6. Der Geburtenrückgang ist zu bekämpfen.

7. Für die wirtschaftliche Erleichterung der Landarbeit... und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Landarbeiter und...

8. In einem weiteren Antrage wird dem Landwirten die... Benutzung von Maschinen empfohlen.

Auf Antrag des Grafen Schwerin-König wurde nach... längerer Erörterung in den bevorstehenden Beratungen... der Handelsverträge ein Antrag angenommen, in dem es heißt: 1. Der deutsche...

Es entspann sich darauf eine sehr lange Erörterung über... Erziehung öffentlicher jedoch nicht paritätischer Arbeitsnach-... weise. Es gelangte schließlich ein Antrag des Freiherrn von...

Das Reichsgesundheitsamt.

Die Verhandlungen im Reichstag vom Dienstag waren... ein deutscher Anschauungsunterricht für die große Bedeutung... einer wirksamen Sozialpolitik. Die Zahl und die Verschieden-

Der erste Redner, der von der sozialdemokratischen... Fraktion zu Wort kam, wies sofort auf diese tiefen Zu-... sammenhänge hin. Das Thema, das sich Genosse Blichner...

Die Schilbering, die er von dem herrschenden Stand... mangelnder hygienischer Einrichtungen gab, machte die Forderung... des Hebammenwesens und die Ausbildung der He-

Eine längere Zeit nahmen die sehr interessanten Dar-... legungen über die Verhältnisse in der Textilindustrie in An-... spruch, die vom Genossen Jädel zuerst erörtert worden...

Aus der übrigen Debatte können noch besonders die... Ausführungen der Volksparteier Leube und Dr. Ströbe er-... wähnt werden über die Handhabung der Quarantäne für...

Die Beratung über das Kapitel wurde durch Schluß der... Debatte gegen die Stimmen unserer Genossen beendet.

Der Fluch der bösen Tat.

Wenn Herr v. Strauß im Reichstagshaus gewußt hätte, was... er mit seiner Redebeschönigung am Sonnabend anrichtete — er hätte...

Generaldebatte beim Schloß und besprach Kapitel für Kapitel... nicht erdenklichen Maße, so der das gute alte, unverfälschte...

Deutsches Reich.

Roma hinter Kopp?

Eine Zuschrift, die geeignet ist, die Wirren im Vatikan... Lager bis auf den Höhepunkt zu heigeln, bezieht sich auf...

Sollte dem nicht bekannt geworden sein, daß die Enghilfen-... Interpretation vom 24. November 1912 in Rom sehr lehrreich...

Diese Behauptungen würden allerdings im schärfsten... Widerdruck mit der Weidung stehen, daß Kopp wegen seines...

Für das Zentrum und die christlichen Gewerkschaften... muß es allerdings wenig angenehm sein, zu wissen, daß im...

Ein unbrauchbarer Pastor.

Der Hamburger Pastor Gendorn, der kürzlich erst vom... Geistlichen-Ministerium wegen seiner Tätigkeit im Konfessions-

Selbstverständlich muß der Herr Pastor aus seinem Amt... Das er sich auch mit den Glaubensdogmen der alttestamentlichen...

Die neuen Männer in Elsholzbrunn.

In der Dienstadtung des sozialdemokratischen Landtags-... der die neuen Männer d. Redern und d. Elsholzbrunn, erweist...

Man trat dann in die Debatte über den Nachtrag zum... Haushaltsanschlag ein. Nach Erledigung dieses Quatells ergriff...

Piefchen-Trachenberge

Mittwoch den 11. Februar, abends 9 Uhr, im Gasthof Piefchen

Volks-Versammlung

Tages-Ordnung:

Die Volksfürsorge. Referent: Genosse Hünjel.

Zahlreichen Besuch der Genossinnen und Genossen erwartet

V18

Der Einberufer: Max Jungnickel, Friedenstr. 16.

Klotzsche-Rähnitz-Helleran

Freitag den 13. Februar, abends 8 1/2 Uhr

Versammlung im Erbgericht Klotzsche

Tages-Ordnung:

1. **Sozialdemokratie und Kirche**

Referent: Redakteur Dr. H. Kante, Dresden.

2. **Freie Aussprache.**

Zahlreichen Erscheinen steht entgegen

Bezirk Reichenberg.

Freitag den 13. Februar, nachmittags 4 Uhr

Mitglieder-Versammlung

in der Königsbrauerei, Reichenberg.

Tages-Ordnung:

1. **Die Krankenversicherung nach der neuen Reichsversicherungsordnung.** Referent: Reichsstaats-
angehöriger Wilhelm W. d.

2. **Partei-Angelegenheiten.**

Wegen der großen Wichtigkeit für alle der Krankenversicherung unterliegenden Arbeiter und Arbeiterinnen ist zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Bezirksleiter.

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Bez. Kleinölsa-Großölsa

Sonnabend den 14. Februar, abends 8 Uhr, im Gasthof in Kleinölsa: **Mitglieder-Versammlung.** Tages-Ordnung: 1. Die neuesten politischen Ereignisse. Referent: Genosse
Kühnig. — 2. Bericht und dem Kreisvorstand. — 3. Persönliche
Angelegenheiten.

Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich in
der Versammlung zu erscheinen.

Verein gegenseitige Unterstützung im Todesfall

Sonntag den 15. Februar, nachmittags 3 Uhr

Haupt-Versammlung

in Schmiedere Restauraunt in Dresden.

Tages-Ordnung: Statutenemend. Anträge sind vorher beim Vor-
sitzenden einzureichen.

Um zahlreiches Erscheinen bitten. [K 116] Der Vorstand.

Rest. z. Görlitzer Garten

Görlitzer Strasse 20

Sonabend den 14., Sonntag den 15., Montag den 16. Februar

Grosser Bockbier-Rummel! (Doppel-Bockbier)

verbunden mit Einzugschmaus.

Hierzu laden wir alle Freunde, Roddara und Bekannten herzlich
ein und werden, mit Höhe und Reiter anbringt, nur das Beste vom
Besten bieten. [K 9] Achtungsvoll Gust. Wagner und Frau.

Königliches Opernhaus

Dienstag den 10. Februar

Wagners

Oper in drei Akten. Musik von Richard Wagner

Wagners Entzug. Musik von Richard Wagner

Öffentliche politische Versammlung.

Schmiedeberg und Umgegend

Freitag den 13. Februar 1914, abends 8 1/2 Uhr

Volks-Versammlung

in Gasthof in Schmiedeberg

Tages-Ordnung:

**Die Arbeitslosigkeit und wann wird der Bahnhofs-Umbau
Schmiedeberg vorgenommen?**

Referent: Landtagsabgeordneter Robert Müller, Zwickau.

Zustimmung.

Die Schmiedeberger Einwohnerschaft hat unter der Arbeitslosigkeit besonders schwer zu leiden
Es ist daher Pflicht der Männer und der Frauen, vollständig in der Versammlung zu sein.

Einberufer: Robert Helbig, Schmiedeberg.

IV. Bundes-Chor (Löbtau)

Sonnabend den 14. Februar 1914

Tanz-Abend

Motto: **Ein Abend im Rosenhain zu Bagdad**

Großartige Ueberraschungen. Feiner Kollon, Lotterien

Beginn 8 Uhr. Eintritt 15 Pf. Beginn 8 Uhr.

Zahlreichen Besuch wünscht Der Vorstand

S.P. Sächsischer Prinz

Schönauer Str. 11 (Strabenbahn 19, 21, 24)

Maskenball

à la Lumpazivagabundus

Große Prämierung. Kein Weinzwang. Kein Zwang,
Mästen und Mützen zu tragen.

Schönwundige neue Saal-Decorations. [K 900]

Elegante u. saubere Mastentostüme

für Damen und Herren findet man nur im

Verleih-Institut Elsa Richter

Dresden-N., Rähnitzgasse 25, I. — Telefon 12174

Wöchentlich des Schneiderverbandes.

Musenhalle

Einziges Variété und Volks-Theater des Westens

Täglich abends 8.10 Uhr. **Andres Burlesken.**

Huckebin & Comp. Burleske. [K 9]

Der neue Kompanieschreiber. Witzspiele.

Mstr. Moura in seinem Akt? ? ? ?

Sonntags: 3 Vorstellungen

11-1 Uhr: **Mallone und Knochelagen!**

4-7 Uhr: **Vielles Programm. 1 Kind mit Eltern frei**

8-11 Uhr: **Abend-Vorstellung. Vorverkauf**

und Montags Beste Ball-Musik der Umgebung!

Großliche Decorations und Lichteffekte!

20000 Rollen! Man muß sich die Decorations angesehen haben!

Variétébesucher Sonntags u. Montags freier Eintritt in den Ballsaal!

Wochenenda Vorzugskarten gültig!

Arb.-Abteilungsrad. Ortsgruppe Dresden.

Morgen Donnerstag, abends 9 Uhr,

im Volkshaus: **Versammlung**

mit Vortrag des Genossen Jenßen.

Wohne mitkommen. [K 175]

Touristenverein Naturfreunde Ortsgruppe Dresden

Wanderungen. — Aletirspport

Winterport. — 12. Vereins-

organ „Der Naturfreund“

Jahresbeitrag: [K 80

Männliche Mitglieder 4.40 Pf.

Weibliche Mitglieder 3.20 Pf.

Vereinslokal: **Dresd. Volkshaus.**

Aufnahme neuer Mitglieder jed.

Donnerstag. — Gander-Pro-

gramme f. Interessenten gratis.

Senden den 10. Feb. 1914

Zusendung ins Kaufhaus

und Reichs-Gebäude

für Mitglieder u. Angehörige.

Sonderf. Wanderungen mit fund.

Nahrung. — **Einladung** f. jed. mit-

glied. — **Einladung** f. jed. mit-

Dresdner Theater

Albert-Theater

Dienstag den 10. Februar

Die Weber

Schauspiel in fünf Akten von Heinrich

Heine

Regie: Herrmann

1. Akt

2. Akt

3. Akt

4. Akt

5. Akt

6. Akt

7. Akt

8. Akt

9. Akt

Residenz-Theater

Dienstag den 10. Februar

Wie einft im Mai

Oper in drei Akten

Regie: Herrmann

1. Akt

2. Akt

3. Akt

4. Akt

5. Akt

6. Akt

7. Akt

8. Akt

9. Akt

10. Akt

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sachs, Dresden-K. — Verantwortlich für den Inseratenteil: Reinhold Gehler, Dresden-König. — Druck von Kaden u. Comp., Dresden.

Früher zuzuwenden. Eine ausführliche Erklärung und Darlegung der ganzen Sachlage soll in den nächsten Tagen erfolgen.

Rekrutierung.

Die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen im Ausdehnungsbezirk Dresden-Stadt I (umfassend alle Wehrpflichtigen der Stadt Dresden mit den Flanensanfangsbaustrassen A bis mit K, und zwar einschließlich der Ortsteile Cotta, Gruna, Raditz, Reibitz, Wicken, Ransitz, Bieschen, Plauen, Rähnitz, Seidnitz, Streblen, Striepen, Trochau, Trachenberge, Uebigau, Wöllnitz, Zschernitz, Zolkwitz und Reitz) ist auf die Zeit vom 21. Februar bis mit 3. April anberaumt worden. Die Musterung findet täglich mit Ausnahme des 1., 8., 11., 12., 19. und 23. März von 9 Uhr vormittags an in der Turn- u. Sportverein Turnverein, Vermoierstraße 11-13, Eingang Teufelstraße 15, vorgenommen werden. Die näheren Bestimmungen haben wir kürzlich schon an dieser Stelle bekanntgegeben.

Der Zentralarbeitsnachweis im Januar.

Allgemeine Abteilung. Die männliche Abteilung: Professionslose jeder Branche, Markthelfer, städtische Arbeiter und Laufburichen, ungelernete Fabrikarbeiter, Handlungsgehilfen und Schreiber, hatte im Monat Januar folgenden Verkehr aufzuweisen: 1567 (im Vorjahr 1382) Arbeitsuchende, 978 (895) offene Stellen, 900 (806) besetzte Stellen. Es kamen in diesem Monat auf 100 offene Stellen 160,2 (151,4), auf 100 besetzte Stellen 174,1 (171,5) Arbeitsuchende. Die weibliche Abteilung: Dienstmädchen, Küchenmädchen, Wasch-, Scheuer- und Aufwärtinnen und Aufwartungen, hatte 1026 (1283) Arbeitsuchende, 1062 (1367) offene Stellen, 954 (1218) besetzte Stellen. Es kamen somit auf 100 offene Stellen 96,8 (93,8), auf 100 besetzte Stellen 107,5 (105,3) Arbeitsuchende.

Fachabteilung für das Gastgewerbe. Männliche Abteilung: Geschäftsführer, Buchhalter, Oberkellner, Kellner, Kuchendiebst, Köche, Filialleiter, Bierausgeber, Hotelbedienten, Hausdiener, Hausburichen u. a., 126 Arbeitsuchende, 12 offene Stellen und 78 besetzte Stellen. Weibliche Abteilung: Kellnerinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Wäschemädchen, Köchinnen, Hausmädchen und sonstige weibliches Personal, hatte 351 Arbeitsuchende, 355 offene Stellen und 292 besetzte Stellen.

Fachabteilung für das Schriftmalerei- und Buchbindergewerbe: 34 (24) Arbeitsuchende, 5 (11) offene Stellen, 3 (10) besetzte Stellen.

Fachabteilung für Portiers-, Hausmänner-, Fahrkutschführer-, Geiger-, Bäcker- und Hausreiner. Diese am 1. September v. J. neu gegründete Fachabteilung hatte folgenden Verkehr: 32 Arbeitsuchende, 4 offene Stellen, 3 besetzte Stellen. Von den durch den Zentralarbeitsnachweis insgesamt besetzten Stellen waren in diesem Monat 236 Vermittlungen nach auswärts.

Die Einweisung ins Krankenhaus.

Der Mannich 54. war seit dem 19. November 1912 erwerbsunfähig krank. Als Krankenschwermittler wurde ihm bis zum 15. März 1913 die statutenmäßige Krankenunterstützung gewährt. Dann stellte die Kasse aber ihre Leistungen ein, weil 54. die Einweisung ins Krankenhaus nicht folgen gelassen habe. Die letzte war von der Kasse angeordnet worden, weil der Mann wiederholt den Krankenschwermittler zum Übergang überlassen habe. Die Unterstützung sollte erst wieder mit dem 23. April ein, nachdem 54. seine Transportfähigkeit nachgewiesen hätte. Wegen der Krankenschwermittler-Einweisung führte der Mann Beschwerden beim Stadtrat, der sie jedoch abweist, weil die Verlegung ins Krankenhaus zu gehen, unangelegentlich gewesen sei. 54. erhob darauf Klage bei der Kreisbauhauptmannschaft. Er verlangte für die Zeitdauer der Krankenschwermittler-Einweisung der Krankenschwermittler (ungefähr 100 M.). Die Kasse lehnte Zahlung ab mit der Begründung, Klager habe vom 29. Dezember 1912 ab in 8. gewohnt und sei der dortigen Christenanstalt zur Kostzahlung überlassen worden. Es sei ihm nun eine Kostzahlung von 6 bis nachmittags 5 Uhr bewilligt worden. 54. sei aber 14 Tage lang überhaupt nicht arbeitsfähig gewesen und deshalb in Lohnunterstützung genommen worden. Am 27. Februar sei er abends gegen 8 Uhr zum Krankenhaus wieder nicht in seiner Wohnung angekommen worden. Deshalb habe die Kasse eine Krankenschwermittler-Einweisung für notwendig gehalten. Die Kreisbauhauptmannschaft verurteilte die Kasse zur Zahlung. Die beiden Zweiterinstanzungsinstanzen hielt man wohl für erwiesen, doch liegt in einem Falle keine Bewilligung des Mannes vor. Die Kasse habe sich nicht gebunden, insofern sie zwei Wochen verstreichen ließ, ehe sie die Einweisung ins Krankenhaus verfügt habe. In ihrer Verfügung betritt die Kasse die Minderjährigkeit der Angaben des Klagers, der sogar noch drei Wochen nach Claren - während seiner Krankheit - außerhalb Mauerarbeiten verrichtet habe. Die Verpönerung der Einweisung habe die Kasse zu 8. verschuldet. Den Vorwurf der Schilung wies die Kasse zurück. 54. habe im Verdacht der Simulation gelitten. Das Oberverwaltungsgericht in Dresden hat das angefochtene Urteil aufgehoben und die Klage als unzulässig abgewiesen. Der Klager habe tatsächlich den Verhaltungsberechtigten zum Übergang überlassen. Das geht aus seinen eigenen Erklärungen hervor. Er habe sich nicht in seiner Wohnung aufgehalten, sondern habe drei Tage in 8. zugebracht. Sein Einwand, daß 8. zum Krankenschwermittler gehöre, sei unzutreffend. Die Kasse habe auch guten Grund zu der Annahme gehabt, daß Klager gefählich und wissenschaftlich der Verhaltungsberechtigten zum Übergang überlassen habe. Da er dies wiederholt getan habe, war die Kasse berechtigt, ihn ins Krankenhaus einzuweisen, der Klager war aber verpflichtet, der Einweisung Folge zu leisten. Mit seiner Weigerung habe er das Recht auf Unterstützung verneint. Daß die Kasse sich nicht gebunden habe, sei nicht anzunehmen, denn die Verpönerung in der Einweisung erklärte sich damit, daß die Kasse erst viel später Kenntnis von dem statutenwidrigen Verhalten des Mannes erlangt habe.

Eine wesentliche Erweiterung der Reider Gasanstalt ist vom Räte zu Dresden geplant. Beabsichtigt ist der Bau eines dritten Reinergebäudes und die Erweiterung der bestehenden Reinergerätsanlage, die Erweiterung des Saugerbauwerks und der Wasserstoffgasanlage, der Bau eines neuen Ofenraums mit 32 Gaserzeugungsanlagen, einer Kessel- und Kohlenbereituungsanlage für das neue Ofenhaus und der Neubau eines vierten Gasbehälters.

Die Bevölkerungsverhältnisse in Dresden im zweiten Halbjahre 1913 ergeben nach den Mitteilungen des städtischen Statistischen Amtes folgenden Anhalt: Es wurden vom 1. Juli bis Ende Dezember 1913 insgesamt 2161 Aufhebungsverordnungen und 277 Geburtsurkunden vollzogen; getauft sind 3429 Verlobte, darunter 578 Kinder unter einem Jahr alt, 333 Christkinder und 12 Waisenkinder. Geboren wurden 5482 Kinder lebend und 20 Kinder tot. Unter den Geborenen befanden sich 1443 außerheilige.

Jahrlänge für Pensionen. Kürzlich sollen nach einem Beschlusse des Rates ebenso wie dies jetzt schon hinsichtlich der Gehälter geschieht, auch die Pensionen, die Witwen- und

Waisengelder der Hinterbliebenen von Beamten und Bediensteten, sowie die Ruhestandsentlohnungen dann, wenn der Rentner auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, am vorhergehenden Werktag zur Auszahlung gelangen und bei allen diesen Zahlungen eine Abrechnung auf volle Nacht unter Vorausgewährung der zur Abrechnung erforderlichen Teilbeiträge eintreten.

Verein Volksgesundheit. Sonnabend den 14. Februar, abends 4 1/2 Uhr, Wärdensabend mit Lichtbildern für Kinder im Katharinenpark, Katharinenstraße. Karten zu 5 Pf. sind im voraus zu entnehmen. Eltern sind mit eingeladen.

Bierchen-Trachtenberg. Heute abend findet im Gasthof Bierchen eine Versammlung statt, in der ein Vortrag über die Volksgesundheit gehalten wird. Es ist damit allen Interessierten Gelegenheit geboten, sich über das neue Verordnungs-Unternehmen Aufklärung zu verschaffen.

Haftungsgericht.

Gegen die Firma H. Hornbach machte der Geschäftsführer Paulign nach einer Proklamationsforderung von 41 M. geltend. Der Klager war selbständiger Leiter einer Filiale. Einmal Tages arbeitete ihm eine Verkäuferin, die er einen Karton unter den Augen der Kassierin gelassen habe, der seine Schwere enthält. Es sei schon vor einiger Zeit ein leerer Karton gefunden worden. Da nach Inhalt des Personal- und des Klagers war ein Diebstahl vorliegen konnte, nahm der Klager im Geschäftsverhältnis mit seinem Personal bei allen ein Anwesenheit vor, während das Personal im Geschäft blieb. Um möglichst schnell damit zu Ende zu kommen, beantragte er mit dem Personalbeamten ein Urteil, wozu er 10 M. zahlte. Es wurde nicht gefunden. Der Klager machte hierauf dem Chef Mitteilung und dieser soll sein Verhalten gestillt haben. Das Dienstverhältnis des Klagers war so geregelt, daß er neben Gehalt noch Urlaubsgeld erhielt. Nach dem Vertrag sollte die letztere für alle Urlaube in der Filiale. Als das Dienstverhältnis bald danach gelöst wurde, beantragte die Firma dem Klager für die zwei Paar geliehenen Schuhe 31 M. und die 10 M. für das Auto in Abzug. Der Klager will damit nicht einverstanden gewesen sein, während die Beklagte behauptet, es sei sein Willkürspruch erfolgt. In einer anderen Klage hat aber der Klager die Zustimmung seiner Klage die 41 M. ausdrücklich angenommen, die er jetzt noch länger Zeit einlegt. Die Beklagte sagt sich auf ihren Vertrag, nach dem Klager beschuldigt ist und macht weiter geltend, daß ein Dienstverhältnis mit dem Klager bestanden habe, da der Klager die Abrechnung nicht gemacht habe. Der rechte Einwand der Beklagten ist unabweislich, da infolgedessen der Vertrag nichtig ist. Für Beschädigung kann ein Angestellter nicht haftbar gemacht werden. Bezüglich des zweiten Einwandes würde sich eine umfangreiche Beweisführung notwendig machen. Die Parteien einigen sich dahin, daß die Beklagte nach 31 M. für die Schuhe selbst (Vorrichter: Stadtratmann S. Hölze, Vorsitz: Richter: Kaufmann Schöbe und Buchhalter Böhrer, Angeklagter: Paulign, Richter: Richter und Geschäftsrichter Kluge.)

Aus der Umgebung.

Leuben - Niederfeld. Morgen Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Zusammenkunft der Parteigenossen im Restaurant Goldener Stern in Leuben. Wichtige Angelegenheit.

Saalhausen. In unserem Dorfe war vergangenen Sommer eine große Trinitatsfest. Die Wasserleitung führte dem Dorfe nicht 1/2 Kubikmeter Wasser in 24 Stunden zu. Man glaubte an einen Rohrbruch, aber es stellte sich heraus, daß die Quelle versiegt war. Das ist seit Bestehen der Wasserleitung aus in trockener Zeit noch ein eingetreten. Es wird sich daraus zurückgeführt, daß die Gemeinde Unterwiesing zwei Jahre zuvor oberhalb unserer Quelle einen 20 Meter tiefen Brunnen teufte und unsere Quelle mit abgeändert hat. Nun war guter Rat teuer. Quellen sind in der Nähe nicht. Der Gemeinderat hielt Beratung über Verlegung ab und kam zu dem Beschluß, am südwestlichen Ende der Gemeinde nach Wasser zu bohren und hatte damit auch Erfolg. Nun glaubte der Gemeinderat, genügend Wasser gefunden zu haben, um zugleich dem Bezirksverband zu dienen. Wie bekannt, beschließt der Bezirksverband die Bezirksanstalt immer mehr den Bedürfnissen entsprechend auszubauen. Ihm genügen die jetzigen Wasserleistungen in seiner Weise. Vor allem ist der Wasserdruck völlig unzureichend. Es wurden Verhandlungen angebahnt, aber nun stehen sich einige Grundbesitzer entgegen, die glauben, die Gemeinde Saalhausen gräbt ihnen das Wasser ab. Sie legen sich mit ihrem Herrn und Gebieter, Herrn Rittergutbesitzer Dr. Böhme in Kleinopitz, in Verbindung. Dieser suchte durch Eingaben an die Behörde und Beamten den Bau der Wasserleitung zu verhindern. Das wäre ja nicht schlimm, wenn die Gemeinde laute Wasser mit genügendem Druck und so anders fände. Aber es beruht doch sonderbar, daß Dr. Böhme, solange er in Kleinopitz wohnt, mit jedem, der in Kleinopitz wohnt oder an Kleinopitz grenzt, mit Wasser haßt oder verkaufen will. Streit anfängt. Darum wäre es sehr erwünscht, wenn die betreffende Behörde, bei der er seine Eingaben anbrachte, ihm die gebührende Antwort gibt. Was soll die kleine Gemeinde machen? Auf der einen Seite wird ihr das Wasser abgetrennt und auf der anderen macht ihr Herr Dr. Böhme Schwierigkeiten. Aber Wasser muß doch die Gemeinde schaffen. Man ersieht hieraus, wie schwierig die Wasserfrage in den Gemeinden zu erledigen ist, und gerade auch in Kleinopitz wird es viele geben, die eine Wasserleitung wünschen.

Reichenberg. Donnerstag den 12. Februar, abends 8 Uhr, öffentliche Gemeinderatsitzung.

Dippoldsdorfer-Bühnen. Die Anmeldung der Eltern neu in die Schule eintretenden Kinder hat Sonntag den 15. Februar, vormittags 10 1/2 bis 11 1/2 Uhr, im Schulzimmer durch die Erziehungsstellen persönlich zu erfolgen. Für auswärts geborene Kinder sind außer Taufschein (Geburts- und Taufurkunde) beizubringen.

Gerichtszeitung.

Landgericht. Strafsachen. Der 34-Jährige, verheiratete Schulleiter Ernst F. Rantzsch war seit 1910 in Arzob bei Königsberg angestellt. Er war im Jahre 1911 tauglich im Gericht auf, doch er hat nicht an seinen Schultern verhalten. Er wurde damals verurteilt. Diese Verurteilungen haben aber nicht gekümmert, denn erst heute er hat nach 43 1/2 und 17 1/2 M. verurteilt. Die Verurteilung fand unter Aufsicht der Dienststelle statt. Zur Beweisaufnahme waren zwölf Zeugen geladen. Das Urteil lautete wegen Heben von Geldern und einem der letzten Falle auf 2 Jahre 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust.

Im Oben gefangen. Der Proklamationsführer Paulign hat eine Reihe Gefängnis- und Jugendstrafen erduldet, und dieser Umstand

berühmt es auch daß er wieder eine richtige Stellung bekommt. Seine letzte Strafe verurteilte er bis 28. April 1913. Nach der Verurteilung bemühte er sich vergeblich um Arbeit. Unter anderem war er beim Verein für entlassene Sträflinge, aber auch hier sollte man keine Beschäftigung für ihn. Da ist er in die Glasfabrik von Siemens gegangen. Hier hat er Sonnabends mehrere Wochen nur 3 M. 50 Pf. herausgebracht erhalten, trotzdem ihm 10 M. Wochenlohn zugesichert waren. Das übrige sei für schlechte Flaschen und andere Abfälle abgegangen. Auch war er körperlich dieser Arbeit nicht gewachsen und wurde krank. Als er sich wieder gesund fühlte, wurde seine Stelle besetzt. Da er essen wollte, blieb ihm, nach seinem Entlassen, nichts anderes übrig, als zu betteln. Unter Vorbehalt der fallender Taten er beschaffte er sich aus zwei Handlungen Wasser, die er unter Preis verkauft und seinen Hunger stillte. Ferner betrug er einen Vorkauf um 6 M. und einen Milchkauf um 21 M. Nachdem er bei seiner Betrug auch eine größere Summe für sich beschaffte, wurde er in demselben Hause, in dem er sich auf dem Boden; das war im November. In dieser Zeit habe er mehrere eine Stellung erhalten. Nach seinem Entlassen wurde er verurteilt, den selben Tag, wo er antrat, wurde er verurteilt. Er war in hohen Umfang gefangen und wurde zu 10 Monaten 2 Wochen Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt.

Schöffengericht. Ein unachtsames Paar.

Die Musikantenbarbin Emma Emilie Herold geb. Beyer steht im Ehrenamt ein Altkamerad mit Garten, das sie an einen Arbeiter Paul Herold verpachtet. Der Pachtvertrag sollte am 31. März d. J. enden. Einige Tage vorher soll aber die B. ihrem im Garten getreten sein und dem Pächter ihres Pächters Wohnung im Wert von 25 Pf. gelassen haben. Die B. hatte vorher ihren Pächter zu Unrecht angeklagt und dieser erklärte deshalb nun auch gegen die B. Anzeige wegen Raub- und Hehlerei. Die B. erhielt eine Strafbefehl über 3 M., gegen die sie richterliche Anfechtung beantragte. Sie behauptet, daß sie nicht die Angeklagte gewesen sei, sondern der Pächter habe sie geholt - aber von dem die geordnete wurde. Der Pächter behauptet, daß sie nicht mit ihm den Garten bebautet, daß die Angeklagte mit noch einem Mädchen eine halbe Stunde in gekleideter Stellung am Pächterhof der Pächter Hof. Er hatte den Eindruck, daß sie ihrem Pächter die Gartenfläche entzogen, und sagte zu seinen Eltern: 'Da ist ja, die macht das schon selber so, wie bei dem früheren Pächter!' Bei diesem hat die B. nach seiner Behauptung, auch nach während der Verhandlung die Pächter gestrichelt. Frau Herold hatte die Angeklagte von Herold ab beobachtet und will dabei gesehen haben, daß sie Handtaschen und Spinn hoch und in einen Topf sammelte. Die Verhandlung wurde ohne Schluß geführt. Mit Rücksicht auf das geringe Alter der Pächter die Jungen unermittelt, was bei diesem Urteil nicht möglich ist. Obwohl ein erheblicher Verdacht besteht, hielt der Richter die Schuld der Angeklagten nicht für festzustellen und erkannte auf Freisprechung.

Neue Redakteur.

Der Oberbürgermeister Herr von Watzdorf hat seine ihm gegen die Schulmutterherfrau Emma Marie Herold geb. Beyer, sämtliche Beteiligten gehörten einer guttenbürgerlichen und umfassen den beiden Frauen herrsche ein freundschaftliches Verhältnis. Die B. befand sich am Abend die B. und wurde dann von deren Schwester - die nach im Kindergarten in - hinausgeführt. Bei dieser Gelegenheit soll die B. von der B. ein 2. gelöst sein, dem gefahren haben. Einige Wochen später soll die B. und ihre Schwester aus größerer Entfernung unter anderer Umständen die gleiche Hand auf der Seite der B. erkannt, sie sagte das Programm anzufragen haben. Sie erklärte gegen ihre Pächterin und bisherige Freundin, die sie nach nie im Leben zu nahe getreten war und die ihren ihrer Beschäftigung allgemeine Achtung groß. Angehe bei der Polizei und Staatsanwaltschaft. Die Leute mühten eine Untersuchung über sich erobert lassen, die völlig negativ verlief. Die Untersuchung ergab aber daß die Pächterin der Angeklagten und das Verbrechen wurde eingeleitet. Alles das geschah unter dem Schutz der B. (Wahrung berechtigter Interessen). Aber die Frau ging nach weiter. Sie ergab die verschiedenen Pächterin und dem Vorwissen derselben als Pächterin, daß die Schwester Herold ihr ein Kind geboren habe und bestimme für abändern schon als 'Eigenschaft'. Obwohl schon die Voruntersuchung die Unschuld der Angeklagten ergeben hatte, behauptete die Angeklagte nach als Frau unter die, daß es ihr nicht einfallen ist, der Frau etwas zu helfen. Diese wurde zu 3 M. Strafe und Verpönerung aller Kosten verurteilt.

Parlamentarisches.

Der Kampf um die Sonntagruhe.

Das Zentrum hat der Kommission für die Sonntagruhe im Landtagsverhandeln eine fertigen Gegenentwurf zugesandt, der an die Stelle des Entwurfs der Regierung treten soll. In Teilen mit über 20 000 Einwohnern sollen nach dem Entwurf des Zentrum's Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter an Sonn- und Feiertagen in offenen Verkaufsstellen nicht beschäftigt werden. Doch kann die höhere Verwaltungsbehörde Ausnahmen zulassen; die Beschäftigung darf dann aber nicht länger als zwei Stunden dauern und muß um 10 Uhr vormittags beendet sein. Das Zentrum verlangt dann weiter:

- 1. In Gemeinden, welche nach der jeweilig letzten Volkszählung mehr als 20 000 und weniger als 50 000 Einwohner haben, ist eine Beschäftigungsdauer bis zu drei Stunden, jedoch nicht über 2 Uhr nachmittags hinaus, in Gemeinden, die nach der jeweilig letzten Volkszählung weniger als 20 000 Einwohner haben, eine solche bis zu fünf Stunden, jedoch nicht über 4 Uhr nachmittags hinaus, zulässig.
- 2. Für die offenen Verkaufsstellen in allen Gemeinden, in denen lediglich Vieh- und Handelswaren oder lediglich Milch und Wassererzeugnisse feilgehalten werden, ist eine Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen bis zu sechs Stunden zulässig.
- 3. Wenn diese Bestimmungen Gesetz werden sollten, dann bleibt von der Sonntagruhe nicht mehr viel übrig. Den Bedienen soll außerdem noch das Recht zugesprochen werden, an sechs Sonntagen im Jahre eine Beschäftigung bis zu acht Stunden zu erhalten! Bei der Festlegung der Stunden, zu welchen Beschäftigung stattfinden darf, soll lediglich darauf gesehen werden, daß die Beschäftigten nicht verleidert sind, den Verdienst zu behalten! Die Sonntagruhe soll nach verlängert werden dadurch, daß die nach Ablauf der Beschäftigungsdauer noch im Laden befindlichen Kunden nach bis zur Ausräumung der Verkaufsstellen bleiben dürfen. Wenn die Läden geschlossen sind, darf kein Handverkauf mehr stattfinden. Die Ausnahmestimmungen für jährliche Geschäftsläufe soll das Zentrum beibehalten müssen. Die Bestimmungen über die Sonntagruhe sollen keine Ausnahmen finden.

- 1. auf Arbeiter, die in Koffeln oder im öffentlichen Interesse unentgeltlich versammelt werden müssen.
- 2. für einen Sonntag auf Arbeiter zur Durchführung einer gelegentlich vorzunehmenden Inventur.
- 3. auf die Verwendung der Betriebsanlagen, auf Arbeiter zur Reinigung und Instandhaltung, durch welche der regelmäßige Fortgang des eigenen oder eines fremden Betriebes bedingt ist, sowie auf Arbeiter, von denen die Wiederaufnahme des vollen merkwürdigen Betriebes abhängig ist, sofern nicht diese Arbeiter an Festtagen versammelt werden können.
- 4. auf Arbeiter, die zur Verfertigung des Verarbeitens von Rohstoffen oder des Wählens von Arbeitsgruppen erforderlich sind.

Wette. Auf die Wirkung einer gelagerten Wanne der...

Dividendenrückgänge bei Berliner Großbanken. Die Direktion...

Einigung der Riechenfabriken. Aus Riechenmarkt hatte sich in...

Berücksichtigung der Arbeiter bei der 1914. Nach der...

Neues Rohmaterial für die Textilindustrie. Besonders in...

Parteilangelegenheiten.

Im Monat Januar gingen bei den Unterzeichneten folgende...

Für den Parteivorstand: Otto Braun, Lindenstr. 3.

Vom Sozialismus in Nordamerika.

In Wäzler erscheint seit über einem halben Jahre ein...

Soziales.

Das Geschäft der „Arbeitslosen“.

Die Leipziger Arbeiter-Kasse.

Die Glas- und Spiegelmanufaktur A.O.

Die Deutsche Bad- und Bade- und Dampfkessel-

Die Niederlausitzer Bank A.O. wird bei erhöhten...

Die Deutsche Hypothekendarlehenbank in Meiningen...

Die Riechenmarkt Bank wird wieder 8 Prozent Dividende...

Die Stuttgarter Elektrizitätswerke A.O. hat mit...

Arbeitslosenunterstützung.

Die städtischen Kollegien in Aussburg nehmen einen...

In München nimmt die Sammlung für die...

Die Arbeiterkolonien in Aussburg...

Kohlenbarone und Eisenbahn-Räuber.

Das Hauptziel wird und geblieben ist...

Durch den in ihrem Dienste stehenden Privatdetektiv...

Die Arbeiterkolonien in Aussburg...

Furchtbare Anklagen.

In einem faden von der katholischen Daimononschrift...

Nach der Statistik des Königlichen Statistischen...

Nach der Statistik des Königlichen Statistischen...

höchstens sechsmonatige Kündigungsfrist angesetzt und...

Ein Drittel der Bevölkerung der Großstädte...

Ludwig Bach & Co.

3 Inventur-Ausverkauf

Schluß-Tage teilweise zu Verlustpreisen **Wettiner Str. 3.**

Ein Posten Schwarze Tüllstoffe für Blusen und Kragen, Wert b. 4.00 jezt 1.25	Ein Posten Weißer Tüllstoffe für Blusen u. Kin- ger, Wert m. 3.50 jezt 95	Damen- Directoire- Hosen starke Winter- Qualität, moderne Farben regulär 1.75, jetzt 95	Mädchen- Turnhosen marinierte starke Winter- Qualität, alle Größen, Paar 95	Knaben- Sweater extra stark Serie I 1.65 Serie II 88	Herren-Unter- Beinkleider Normal od. Tricot mit Futter regul. 2.25, jetzt 95	Kinder- Normal-Anzüge Wolle gewirkt verschied. Größen jezt 95	Ca. 2000 Stück gefärbte Kragen- Schoner regulär bis 1.80 jezt 26	Ca. 675 Stück Damen- Sport-Servietten gefärbt in Wolle od. Seide Wert bis 2.75 95 Pf., 55 Pf.
---	--	--	--	--	--	---	---	---

Weißwaren

Mod. Blusen-Kragen in Seide oder Woll regul. bis 85 Pf. jezt **38**

Cambrice-Stickerien in Qualität, Coupon 4/4, Wert 95 Pf. jezt **48**

2 Kissen-Ecken Schweizer Seiden- u. Wollst. jezt **95**

Samt-Gummigürtel aus gut. Halbseid. Wert regul. 1.00 jezt **95**

Seidene Herrenbinder nur Seiden. Wert bis 2.00, jezt **38**

Herren-Krawatten Seide 8 Pf.

Damen-Konfektion

Ein Posten Damen-Paletots aus engl. meliert. Stoffen, lange Hosen, Wert bis 15.00 jezt 3.90	Ein Posten Damen-Paletots aus engl. meliert. Stoffen, mod. Hosen, Wert bis 25.00 jezt 5.75
Restbestand Damen-Blusen aus warmen Plüsch oder berich. Wollstoffen, Seide, Seiden, Wert bis 4.50 jezt 85	Restbestand Kostüm-Röcke engl. melierte Stoffe, moderne Fasson, Wert bis 4.75 jezt 1.45
Restbestand Damen-Blusen aus Woll, Seide, Kull, Krepp, Seide, Wert bis 10.00 jezt 1.95	Restbestand Kostüm-Röcke reines Cheviot, schwarz od. marine od. mel. Stoffe Wert jezt 5.75 b. 8.00 jezt 3.95 b. 6.00 jezt 2.95
Unsere Restbestände aus vergangener Saison Schwarze Konfirmations-Kleider Wert bis 95.— jezt 9.75 Farbige Prüfungs-Kleider Wert bis 15.75, 12.75	

Strümpfe

Herren-Winter-Socken darunter Schweizer u. Kammgarne, Serie I 23 Pf., II 48 Pf., III 85 Pf.

Reinwoll. Damenstrümpfe engl. lang, in schwarz, grün, od. bunt, regul. 1.90, jezt Paar **88**

Wollene Damenstrümpfe engl. lang, nachlos, schwarz, regul. 85 Pf., jezt Paar **48**

Masken-Strümpfe Paar **39**

Wollene Kinderstrümpfe, Qual. I Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Paar 18 25 30 35 40 45 50 55 60 65

Kleider u. Seidenstoffe

Cheviot reine Woll, in vielen Farben, Wert 1.80, jezt Meter **63**

Kostümfabrik engl. Kr., moderne Sachen, Wert 1.80, jezt Meter **1.15**

Kleiderbarchent moderne Stoffe, Wert 70 Pf., jezt **36**

Moderne Blusenstoffe reine Woll, Wert 1.75, jezt Meter **88**

Wollmusselin aus letzter Saison, Wert bis 1.75, erstklass. Qual. 95, ohne Rücksicht auf den Wert, jezt Meter **39**

Zur Konfirmation!

Schwarze Kleiderstoffe Wert jezt **2.65** **1.95** **1.40** **95**

3 Serien moderne Blusenseide Wert Meter bis 3.75 jezt Serie I **1.68**, Serie II **1.28**, Serie III **95**

Messaline extra schwere Ware, viele Farben, Wert 2.00 jezt Meter **1.25**

Crep de Chine (Erfolg), viele Farben Wert **95**

Handschuhe

Ca. 1200 Paar Damen-Winterhandschuhe nur erstklass. Qual. in Tricot, im Leder oder gefärbt Wert Paar bis 2.00 Ser. I **20**, Ser. II **45**, Ser. III **85**

Ca. 500 Paar Herren-Winterhandschuhe einzelne Paare im Werte bis 2.50, jezt Paar **95**

Ein Restposten **Ballhandschuhe** Paar 95, 60, **38**

Eine Musterkollektion

Moderne Weißwaren darunter Kragen, Hüfte usw. Wert bis 6.00 Serie I **88** Pf., Serie II **68** Pf., Serie III **95** Pf., Serie IV **1.65**

Wäsche-Stickerien, Rapun 4.10 Meter Sowelt Vorrat **39**

Echt Schweizer-Wäsche-Stickerien Rapun **48**

Stickerie-Unterrock-Volants, Rapun 2/4 Meter jezt **95**

Baumwollwaren

Inletts, garantiert feberdicht und schweißabweisend, Wert 1.80, jezt **1.10**

Bettzeug, bestes schiefes Material, waschbare Ware, Wert 1.00 jezt **82**

Elsässer Linon für Weiß- und Bettwäsche Wert jezt **33**

Bettuch-Dowlas, beste Qualität, Ware 150cm, Wert 70 Pf., jezt **78**

Wischtücher, bester Qualität, 1/2 Duzend jezt **88**

Drellhandtücher, 48/100, in weiß, grau, oder weiß mit Rante 1/2 Duzend Wert 2.50 jezt **1.95**

Angestaubte Wäsche ca. 300 Stück, darunter Hemden, Nachjackets, Unterhosen, Polströcke, Bekleidungsstücke, Kinderwäsche, Sowelt Vorrat **30% Extra-Rabatt**

Schürzen

Blusenschürzen ca. 1000 Stück, aus guten, waschbaren Stoff, feste Garnier., Wert b. 3.—, jezt Ser. I **1.65** Ser. II **1.35** Ser. III **95**

Kindereschürzen aus verschiedenen Stoffen, Wert bis 2.00, jezt in 5 Größen Serie I **1.35** Serie II **95**

Weisse engl. Servier-Schürzen mit schönem Seiden- u. Wollstoff, Wert 2.25, jezt **95**

Weisse Stickerie-Tea-Schürzen nette Fasson, Wert 1.50 jezt **95**

Ca. 80 Garnituren

Moderne Künstler-Gardinen zum Teil etwas angehaubt, regulärer Wert bis 12.50 jezt Garnitur **4.75**

Ca. 1000 Meter Gardinen in weiß oder creme, Melier- und Single-Ware regulär Wert 75 Pf. jezt **48** **68** **85** **1.00**

Unser Lagerbestand Leinen-Portieren mit reichen Applikationen, 2 Schals, 1 Bandbreiten regulär die Garnitur bis 17.50 jezt **8.50** **5.75** **3.65**

Ca. 200 Stück Steppdecken ein- oder zweiseitig, Seide in nur Dopp- u. einseitig regulär das Stück bis 10.00 jezt **6.45** **4.85** **2.95**

Ein Posten Diwan-Decken Blouquette-Plüsch, mit moderne Muster regulär bis 34.—, jezt **15.75**

Ein Posten Diwan-Decken zweifach, imit. Perser regulär bis 11.50, jezt **6.75**

Linoleum, 200 cm breit, bedruckt, Wert 4.— jezt **2.65**

Ein Posten Salon- u. Wohnzimmer-teppiche zum Teil mit feinen unmaßstäblichen Webstücken ca. **30 bis 50 Prozent ermäßigt!**

Ein Posten Bettvorleger in 3 Sorten, zum Auslegen **2.05, 1.65, 88**

Ein Posten Damen-Wäsche aus wahren bekannt guten Stoffen, in erstklassiger Verarbeitung, auch zum Teil angehaubt

Serie I Wert 1.65 jezt 1.12	Serie II Wert 2.50 jezt 1.65	Serie III Wert 3.50 jezt 2.15
--	---	--

Ein Post. weiße Oberhemden mit feinem, glatt. Feinwebstoff in Größen 36, 40, 44, 48, 44, passend für Männer regulär 4.50, jezt **1.95**

Farbige Oberhemden regulär bis 4.00, jezt **1.75**

Ein Posten Stickerie-Princed- Unterröcke mit breit. Volant, Wert bis 6.50, jezt Serie I 4 25 Serie II 3.35	Ein Posten weiße Mo'ton- Unterröcke Wert 1.50, jezt Stück 95	Fertige Damast- oder Stang-nalinen- Deckbett-Bestüge Wert bis 6.00, jezt 3.85	Fertige bantkarlierte Deckbett-Bestüge in Stoffe, Wert bis 5.00, jezt 2.95	Weisse Bett- tücher aus Dalheimen Wert 2.85, jezt 1.65	Ein Posten einzelne Kopfkissen weiß und bunt, zum Auslegen, jedes Stück 1.25 88	„Gertrud“ unser Spezial- Korsett lange Directoire- form in 2 Qualit., Wert 2.50 jezt 1.95	„Lily“ unser Spezial- Korsett lange Form mit Volant, Wert 4 75 jezt 2.95	„Thea“ unser Spezial- Korsett extra starkes Direct.-Korsett mit 4 Gürteln, Wert 6 75 jezt 3.95
--	--	--	---	---	--	---	---	---

3. Schlusstage

enorm billigen Preisen

HERZFELD

Dresden am Altmarkt

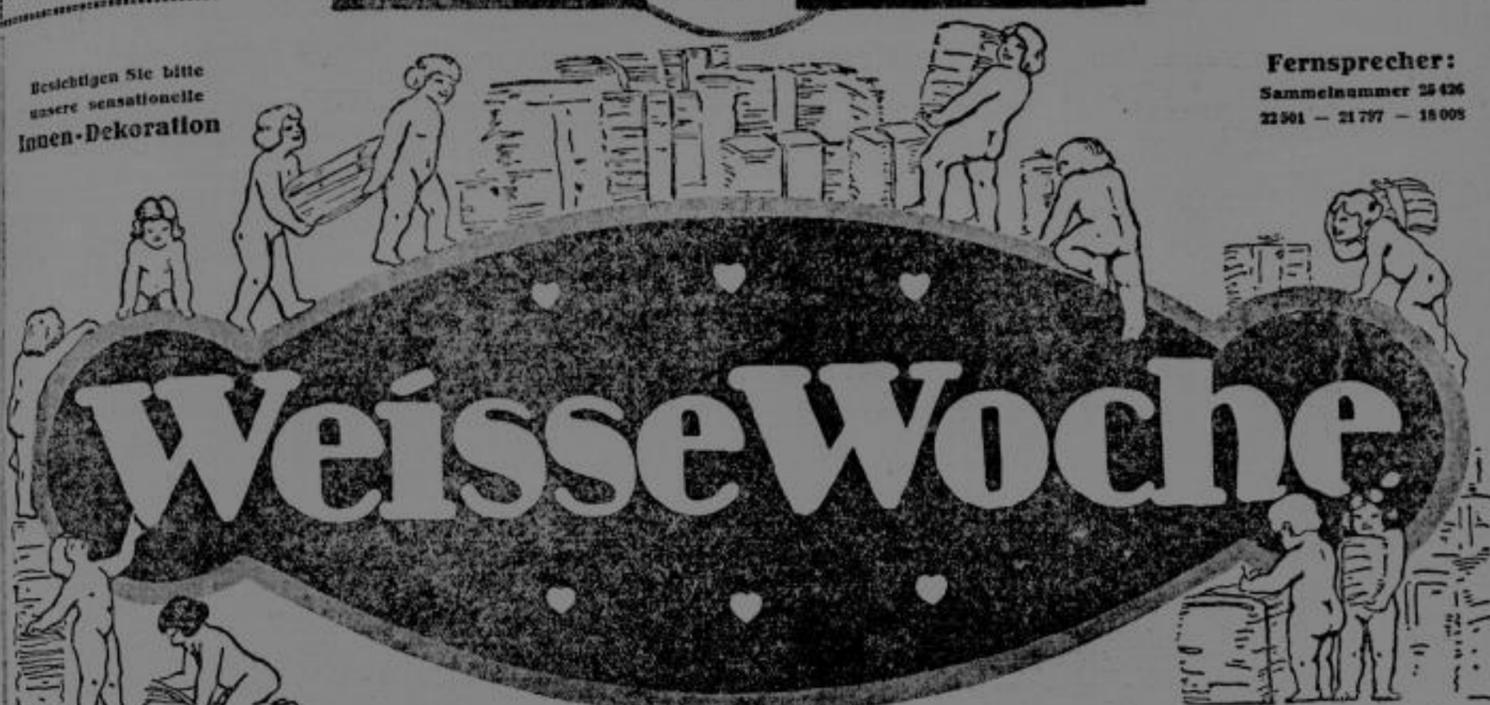
3. Schlusstage

enorm billigen Preisen

Besichtigen Sie bitte unsere sensationelle Innen-Dekoration

Fernsprecher:

Sammelnnummer 25 426
22 901 - 21 797 - 18 005



Weisse Woche

Wäsche-Stoffe

Hemdenteche, vorzügliches süd-deutsches Fabrikat, für Leib- u. Bettwäsche, fein- u. starkfäd., Meter **45, 38, 33** und **18 Pf.**
Hemdenteche, bestes Elsässer Fabrikat, für Herren-, Damen- und Kinderwäsche, fein- u. starkfäd., Meter **60, 55, 48** und **42 Pf.**
Linons, bester Ersatz für Leinen, fein- u. starkfäd., für Leib- u. Bettwäsche, Meter **60, 48** und **38 Pf.**
Wäschebatist, feinfädige Qual., vorzüglich für Leib- u. Bettwäsche, Meter **75, 60** und **45 Pf.**
Bettuch-Dowlas, gute Qualitäten, ca. 150 cm breit, Meter **1.10, 95** und **75 Pf.**
Negligé-Damaste und **Stangenleinen** für Kinder-, Bett- und Leibwäsche, Nr. **95, 75, 60** u. **45 Pf.**
Köper- und Pikee-Barchent, beste Elsässer Qualität, Meter **75, 60, 48** und **38 Pf.**

Taschentücher

Engl. Batist-Taschentücher für Damen, weiß und buntkattig, mod. Muster, Dtzd. **1.90, 1.50** u. **1.20 Pf.**
Linon-Taschentücher, in Qual., gewaschen, weiß u. buntkattig, Dutzend **2.50, 1.90** und **1.50 Pf.**

Extra-Angebote!

2 Karton starke **Haarnadeln** . . . 10 Pf.
 2 Karton **Andulirnadeln** . . . 10 Pf.
 4 Briefe in **Stahlstecknadeln** . . . 10 Pf.
 20 Pakete **Haarnadeln** . . . 10 Pf.
 2 elegante **Haarnadelschützer** . . . 10 Pf.

Damen-Wäsche

Damen-Hemden } beste Stoffe,
Damen-Bekleider } reich garn.,
Damen-Nachtsachen } in Verarbeitung, verschied. Fass.,
 Stück **1.85, 1.45, 1.10**
Damen-Nachthemden, gute Stoffe, Steh- und Umlegekragen-Fassons, reich garn., Stück **3.75, 3.25, 2.75, 2.25**
Damen-Nachthemden, prima Stoffe, reich garn., in versch. Ausführung, Stück **7.50, 6.75, 5.25, 4.40**
Damen-Nachthemden, ff. Batiststoffe, in hocheleganten Ausführungen, reiche Stickerei-Garnituren, Stück **12.75, 10.50, 8.25, 6.75**
Stickerei- und Spitzenröcke, reich garn., beste Stoffe, Plissé-Volants, Stück **5.25, 4.25** und **3.75**
Stickerei- und Spitzenröcke, hochelegant garn., prima Stoffe, Plissé-Volants, Stück **12.50, 9.75, 7.50, 5.75**
Damen-Bemden } prima Stoffe,
Damen-Bekleider } reich garn.,
Damen-Nachtsachen } beste Verarbeitung, versch. Fass.,
 Stück **2.45, 2.25, 1.95**
Ausstattungs-Hemden, allerbeste Stoffe, reich garn., mit Stickerei-Einsatz und -Ansatz, Stück **5.25, 4.25, 3.25** und **2.65**
Bekleider, Kote- und lange Fassons, in Stoffe, reich garn., m. Stickerei, Stück **3.25, 2.85, 2.45, 1.95**

Tischwäsche etc.

Küchenhandtücher, Dreil- und Gerstenkorn, richtig groß, Dutzend **5.50, 4.90** und **3.50**
Weisse Handtücher, Jacquard und Gerstenkorn, richtig groß, Dutzend **7.50, 6.50** und **4.90**
1 Posten reinleinen Damast- u. Gerstenkorn-Handtücher, prima Qual., richtig groß, ges. u. gehindert, Dutzend **12.50, 10.50, 8.50** und **6.30**
Wischtücher, haltbare Qualität, rot, weiß-blau, weiß u. grau kariert, Dutzend **3.50, 2.50** und **1.90**
Tischtücher, prima Halbheinen, Größe 4 75 Breite 2 75 Breite 2 25 Servietten **5 75**
Tischtücher, reinleinen, in Qualität, Größe 5 50 Breite 3 25 Breite 2 95 Servietten **7 50**
Damast-Tischtücher, reinleinen, Größe 6 75 Breite 4 75 Breite 3 75 Stück **12 225 6 75 12 125 4 75 12 125 3 75**
Servietten, passend . . . Dutzend **9 50**
 Ein Posten **Moderne Herren-Taschentücher** engl. Seidenbatist m. Hohlbaum mod. Kanten, Stück **35, 25** u. **18 Pf.**

Fertige Bettwäsche

1 Posten fertige Bettbezüge, beste Stoffe, solide Verarbeitung, Damast- und Stangenleinen, Kissen . . . **1.50, 1.35, 1.25, 1.00** und **95 Pf.**
Deckbett . . . **5.50, 4.55, 4.25, 3.75** und **3 35**
1 Posten einzelne Kopfkissen-Bezüge, gebogt und mit A-Jour-Einsatz etc., zum Ausschneiden . . . **1 10**
Dowlas-Bettücher, in Qualität, Gr. 150/250 **2.25**, Gr. 150/225 **2.75**, Größe 150/225 **2.25**, Gr. 150/200 **1 75**
Halbleinene Bettücher, beste schles. Qualität, Gr. 160/250 **4.50**, Gr. 160/225 **3.75**, Gr. 150/225 **2.95**, Größe 150/200 . . . **2 35**
1 Posten Überschlager-Laken für Steppdecken, aus in Linon od. Cretonne m. Hohlbaum od. Stickereigarnit, Gr. 150/250 **8.25, 7.50, 6.25** u. **4 75**
Badewäsche etc.
1 Posten Frottee-Handtücher, weiß u. bunt, schwere Qualitäten, ganz besonders groß **1.25, 1.10, 95** und **75 Pf.**
1 Posten Badetücher, weiß und bunt, ganz besonders schwere Qualitäten, Größe **2 45 Breite 3 35 Breite 4 25 Breite 5 25**
 125 125 2 125 125 3 125 125 4 125 125 5

Extra-Angebote!

Rüstenhalter m. Schweißblättern **1.65**
Weisse Strickwolle (10 Geh.) . . . **58 Pf.**
Tüllenschützer . . . Paar **45 Pf.**
Wäschebürstchen, 10m-Stück **25 Pf.**
Wäschebestens, 10m-Stück **40 Pf.**

Leinen-Dekorationen

Grosses Spezial-Angebot!
 Wir laden höf. z. Besichtigung ein
9.00, 5.50, 3.00

In der Lebensmittel-Abteilung:

Die letzten 3 Hasen-Zage!

Gezogene starke Tiere . . . 4 Stück **3.75**
Keule und Rücken . . . von **1.50** an
Hasenkeule . . . a Paar **60 bis 75 Pf.**
Brat- u. Kochhühner, enorme Auswahl, tgl. frisch, das Beste, was es gibt!
1000 Stück frisch geschossene Kaninchen . . . a Stück von **1.00** an

Bananen, prachtv. reife . . . Stück **6 Pf.**

1a geräuch. Speck . . . Pfund **75 Pf.**

Cassler Rippspeer . . . Pfund **1.20, 1.10, 1 00**

1a Räuener-Laech . . . **28 Pf.**

5 Pfund Zucker, gemahlen, **98 Pf.**

1a mageres Rauchfleisch . . . Pfund **85 Pf.**

Gänseleberpasteten . . . Ter- rino **95 Pf.**

1a Räuener-Laech . . . **28 Pf.**

3-Pfund-Eimer Aprikos.-Marm. **1.10**

4 Pfund Pflaumen ohne Stein . . . **98 Pf.**

3 Flaschen Apfelwein . . . **1.00**

2 Tuben Sardellenbutter . . . **98 Pf.**

2 Tuben Anchovispaste . . . **98 Pf.**

5 Pfund Rangoon-Reis . . . **95 Pf.**

5 Pfund Linsen . . . **95 Pf.**

5 Pfund Säckchen Weizenmehl **92 Pf.**

5 Pfund Säckchen Diamantmehl **1.25**

1 Glas Bienenhonig . . . **95 Pf.**

Mischobst . . . Pfund **60, 45 Pf.**

Kaffee, geröstet, Pfund **1.50, 1.00, 1.40, 95 Pf.**

Ringäpfel, weiß . . . Pfund **58 Pf.**

Oeisardinen, Dose **1.50, 95, 60 Pf.**

Oeisardinen, 4 Dosen = **95 Pf.**

Oeisardinen, Dose **1.25, 95, 75, 58 Pf.**

Tafelbutter, Pfund **1.42, 1.30, 1.20**

Kakao, Pfund-Dose statt **1.50 1.10**

Dosenöffner . . . Stück **10 Pf.**

Speck, prima . . . Pfund **75 Pf.**

Leber-, Blut- u. Mettwurst Pfund **98 Pf.**

1a Zervelatwurst . . . Pfund **1.35**

1a Salamiwurst . . . Pfund **1.35**

